Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 26 (1939)
Heft: 23

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

diesmal in einer von Hrn. Kollege Franz Rempfler, Appenzell, prächtig gebotenen Lektion „zur Heimatkunde der fünften Klasse" die Heimat in den Brennpunkt unseres erzieherischen Wirkens gestellt. Und Hr. Rempfler verstand es wahrlich auch ausgezeichnet, uns — seinen gelehrigen Schülern — mit seinen Schülern die Heimat und den bezüglichen Unterricht in einem ganz andern und besondern Licht erscheinen zu lassen. „Alles dreht sich heute um den Begriff Heimat — und die Liebe zu ihr, die Erkenntnis ihrer Grösse und Erhabenheit bezüglich unseres Daseins in der heranwachsenden Jugend unlöschbar brennend zu erhalten, muss" — wie der Referent in seiner packenden Einführung mit Recht betonte — „heute erste und letzte Aufgabe der Schule sein, weil sich darin letzten Endes wahrer Gottesdienst — der Weg zu Gott — zeichnet!" — Die gebotene Lektion zeigte dann wirklich auch, mit welcher Freude und Begeisterung die Buben dem lebensnahen und lebensverbindenden Unterricht folgen — und bewiesen, dass das Freudige des Tons, mit dem „vom guten und verantwortungsbewussten Lehrer" in den Wald gerufen wird, wieder in ebenso froher Begeisterung zurückhallt. Es ist der Konferenz nur zu gratulieren, dass sie hin und wieder mit Lektionen dieser Art aufwartet, weil sie gerade für die jungen Kollegen bezüglich ihrer Fortbildung von eminenter Bedeutung sind.

Nach Erledigung einiger nicht unwichtiger interner Angelegenheiten, wie Lesebuch- und Zeugnisfragen, ward die Rechnung unserer Lehrer-Alterskasse verlesen und genehmigt, deren technische Bilanz nach Vermehrung der Einnahmen ruft.

In Enggenhütten, im Schatten der Hundwilerhöhe, hat anlässlich der Schulgemeinde vom Januar d. J. ein Kollege demissioniert, der es verdient, auch an dieser Stelle ehrend genannt zu werden. Herr Joh. B. Holderegger, ein Lehrer im besten Sinne des Wortes, legte sein mit heiliger und ernster Verantwortung getragenes Schulszepter nieder, um nach 50jähriger erfolgreicher Tätigkeit einer jungen Kraft Platz zu machen und auszuruhen nach reichlich verlebten Mühen und Sorgen im Dienste der Jugenderziehung. Was es heisst, 50 Jahre seines Lebens in vorbildlicher Tatkraft der Jugend zu widmen, kann nur der recht würdigen, der selber im Licht und Schatten des Schullebens steht. Herr Kollege Holderegger lebte nur der Schule, seiner Jugend, die durch seine väterliche Führung und an Hand seines vortrefflichen Beispiels stark und gerüstet ins nicht leichte Leben hineinwuchs und hineinwächst. Trotz dieser seiner unermüdlichen und beispiellos genauen Arbeit ist unser lieber Demissionär jung geblieben, wenn auch die ergrauten Locken seines Hauptes die Sprache des Alters und der Sorge um die Jugend sprechen. Wir alle hoffen, dass ihm dieses seelische Jungsein bis in ein glückliches patriarchalisches Alter bleibt — zum Wohle seiner jungen Kollegen, denen er mit seiner reichen Erfahrung auch fernerhin väterlicher Berater bleiben wird.

Joh. B. Holderegger, geb. 11. Juni 1869, verlebte seine Jugendzeit auf dem Buchberg, Gemeinde Hundwil, A.-Rh. Nachdem er daselbst die Primarschule und anschliessend die Realschule in Waldstatt zwei Jahre besucht hatte, trat er im Frühjahr 1887 ins kantonale Lehrerseminar Rickenbach bei Schwyz ein, welches damals drei Jahreskurse zählte. Am 1. Mai 1890 übernahm Kollege Holderegger die damals noch sechsklassige Gesamt- und zweijährige Repetierschule in Eggerstanden (I.-Rh.), mit welcher der viel Arbeit und Geduld erheischende Messnerdienst und die Besorgung des einfachen Kirchengesanges verbunden waren. Nach rund 15jähriger erfolgreicher Tätigkeit ward er im November 1904 an die siebenklassige Gesamtschule in Enggenhütten berufen, wo er wiederum nebst der Schule auch den allerdings etwas leichteren Messnerdienst mit seltenem Pflichtbewusstsein betreute. Nun hat dieser pflichtbeflissene, stets bescheidene und vorzügliche Lehrer seine Demission eingereicht und wird nach Mitte April die Freuden und Leiden eines Schulmeisters einem jungen Kollegen überlassen und sich nun der wohlverdienten Ruhe in der Sonne des rüstigen Alters in der Metropole Appenzell freuen.

Mitteilungen

Pädagogischer Kurs für Lehrer, Lehrerinnen und Erzieher

im Exerzitienhaus Wolhusen (Luz.), 12. und 13. April. Leiter ist H. H. Pater Kentenich, P. S. M., aus Schönstatt, ein vorzüglicher Pädagoge und Psychologe und ein vielbegehrter Exerzitienleiter. Grundthema des Kurses: *„Die Liebe als pädagogisches Prinzip."* Beginn: 12. April, nachmittags 2 Uhr; Schluss: : 13. April, nachmittags 3 Uhr. Soweit möglich, sind Anmeldungen erwünscht an das Exerzitienhaus Wolhusen, Tel. 6 50 74.

Kinder- und Jugendhorte, eine Notwendigkeit unserer heutigen Zeit

Bereits werden Klagen laut über die Verrohung der Jugend zufolge unliebsamer Auswirkungen der Mobilisation in Familie und Schule. Sollte erst eine Evakuation eines Teiles unserer Bevölkerung wider alles Erwarten notwendig werden, würde die Betreuung der Jugend noch besonders grosse Anforderungen stellen. — Kinder- und Jugendhorte sind keine neuen Institutionen; durch die gegenwärtigen Verhältnisse fällt ihnen aber vermehrte Bedeutung zu

und wird mancherorts die Gründung von Kinder- und Jugendhorten ein Gebot der Stunde sein. Deshalb hat sich die Fachgruppe der Kinder- und Jugendfürsorge des Schweiz. Caritasverbandes zur Aufgabe gesetzt, besondere Schulungskurse zur Führung von Kinder- und Jugendhorten zu organisieren. Die Vorarbeiten für Kursveranstaltungen in den verschiedenen Landesgegenden sind im Gange. Die Kurse wollen vor allem Verantwortlichkeit und Bereitschaft wecken, gleichzeitig aber auch wertvolle Ratschläge und Hilfe für die Praxis vermitteln.

Der erste Schulungskurs findet am 13./14. April in Zürich statt. Kurse für Luzern und Basel sind in Vorbereitung und auf die Zeit vom 27./28. April und 4./5. Mai festgelegt .

Kursprogramme und Auskunft sind erhältlich bei der Schweizerischen Caritaszentrale, Hofstr. 11, Tel. 2 15 46, Luzern.

Zürich **Institut Minerva**

Vorbereitung auf
Universität
Polytechnikum

Handelsabteilung
Arztgehilfinnenkurs

Französisch

Englisch oder Italienisch garant. geläufig in nur zwei Monaten. Referenzen. Handels-Diplom in 6 Monaten. Vorbereitung für Staatsstellen in 3 Monaten. Dolmetscher-, Korrespondenten-, Sekretär-, Steno-Dactylo- u. Sprachdiplome in 4 und 3 Monaten.

Ecole Tamé, Neuchâtel 45 oder Luzern 45.

Inserieren bringt Erfolg!

Schweizerbücher für Ihren Unterricht

Französisch

DIE METHODE BANDERET

bietet einen gründlichen gramm. Lehrgang in sorgsamem Aufbau. Wichtige Elemente des prakt. Franz. von Anfang an.

Grammaire et lectures françaises
Teil I bis III, für Schulen mit 4—5 Franz.-Jahren.

Cours pratique de la langue française - Nouveau cours pratique
Je Fr. 3.20. Der Stoff der 3 Grammatiken in 1 Band, für 2 bis 3 Franz.-Jahre. Der Nouveau Cours mit etwas schwerern Uebungen.

Resumé de Grammaire française
Fr. 3.60. Die system. Zusammenfassung des ganzen Stoffes für höhere Klassen.

DIE METHODE QUINCHE

setzt von Anfang an stark mit prakt. Französisch ein (direkte Methode). Vorteile der gramm. Methode sind ebenfalls berücksichtigt.

Mon premier - mon deuxième - mon troisième livre. (Fr. 2.80 und 4.50) Lectures courantes —.50.

Deutsch

Otto von Greyerz

Deutsche Sprachschule für Schweizer Mittelschulen. Fr. 4.80.

Nicht Sprachregeln, sondern Uebungen im lebendigen Deutsch, Nuancen von Mundart und Schriftsprache, Stillehre, höchst anregende Beispiele.

Hans Rhyn

Kurzer Abriss der deutschen Grammatik

10. Auflage. Fr. —.90.

Hans Bracher

Rechtschreibbüchlein, Lern- und Uebungsstoff

für Rechtschreibung und Zeichensetzung Fr. —.70.

Zwei sehr nützliche und übersichtliche Hilfsbüchlein zur Wiederholung der Grundregeln und zum Nachschlagen.

A. Francke A.G., Verlag Bern